## Studienverlaufsplan Ethik an Grundschulen - L1

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  |  | Semester |
| **Modulbezeichnung** | **ECTS** | **1.** | **2.**  | **3.** | **4.** | **5.** | **6.** |
| **Modul 01:** Philosophische Ethik | **10** | **T** |  |  |  |  |  |
| **PS** | **PS** |  |  |  |  |
| **Modul 02:** Fachdidaktik des Ethikunterrichts | **10** |  |  | **S** |  |  |  |
|  |  | **S** | **Ü** |  |  |
| **Modul 03:**Ethik und Religion  | **6** |  |  |  |  | **S** |  |
|  |  |  |  |  | **S** |
| **Modul 04:**Schulpraktische Studien - Fachpraktikum Ethik | **12** |  |  |  | **S** | **S** |  |
|  |  |  | **SP** |  |  |

\* Abweichungen möglich, siehe Modulbeschreibung!

T = Tutorium

PS = Proseminar

S = Seminar

SP = Schulpraktikum

Ü = Übung

      = Ggf. alternativer Veranstaltungsbesuch möglich/erforderlich, vgl. Modulbeschreibung

|  |  |
| --- | --- |
| Modulbezeichnung | **Modul 01 Philosophische Ethik** |
| Modulcode | 04-Ethik-L1-P-01 |
| FB / Fach / Institut | FB 04 / Ethik / Institut für Philosophie |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | L1/ 1. und 2. Studiensemester |
| Modulverantwortliche/r | N. N. |
| Teilnahmevoraussetzungen |  |
| Kompetenzen | Die Studierenden…* haben einen Überblick über zentrale Teilgebiete der Philosophie und Ethik
* haben einen fundierten Überblick über die historischen und gegenwärtigen Probleme, Begriffe und Theorien der Praktischen Philosophie
* kennen grundlegende Arbeitsweisen und -techniken der Philosophie
* haben relevantes Grundwissen für den Unterricht
* können sich kritisch mit klassischen Texten und Problemstellungen auseinandersetzen
* können sich begründet eine Meinung bilden und diese in Diskussionen vertreten
 |
| Modulinhalte | * Geschichte der philosophischen Ethik und ihre Hauptpositionen
* grundlegende ethische Theorien und deren wichtigste Vertreter (Tugendethik, Deontologische Ethik, Utilitarismus, Vertragstheorie)
* Angewandte Ethik in ihren Teilbereichen und spezifischen Problemstellungen
* aktuelle Grundfragen wie z. B.:
* Pluralistische Moralvorstellungen als ethisches Problem
* Menschenwürde, Menschenrechte
* Relativismus, Universalismus etc.
* Anthropologie, Menschenbild(er)
* Moralentwicklung
* Recht und Moral
* Handlungsgründe, Handlungsmotive, Werte
 |
| Lehrveranstaltungsformen | Tutorium, Proseminar, Proseminar |
| Prüfungsform |  |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | 300 |
| davon fürA Lehrveranstaltungen | Tutorium | Proseminar | Proseminar |
| Aa Präsenzstunden | 30 | 30 | 30 |
| Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | 50 | 60 | 60 |
| B Selbstgestaltete Arbeit |  |
| C Modulabschlussprüfung  | 40 |
| Modulprüfung | Modulabschließende Prüfung bestehend aus  | Prüfung: Klausur (120 Minuten)Wiederholungsprüfung: Eine das gesamte Modul umfassende 30-minütige mündliche Prüfung oder 120-minütige Klausur. Die Prüfungsform liegt im Ermessen der/des Modulverantwortlichen und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. |
| Die Modulabschlussnote | Die Note besteht zu 100% aus der Klausurnote; im Fall einer mündlichen Wiederholungsprüfung besteht die Note zu 100% aus der mündlichen Prüfungsleistung. |
| Leistungspunkte | 10 |
| Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | Jährlich, 2 Semester1. Modulsemester: T/PS; 2. Modulsemester: PS |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | T/PS: 30 |

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

|  |  |
| --- | --- |
| Modulbezeichnung | **Modul 02 Fachdidaktik des Ethikunterrichts** |
| Modulcode | 04-Ethik-L1-P-02 |
| FB / Fach / Institut | FB 04 / Ethik / Institut für Philosophie |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | L1/ 3. und 4. Studiensemester |
| Modulverantwortliche/r | N.N.  |
| Teilnahmevoraussetzungen |  |
| Kompetenzen | Die Studierenden…* kennen die fachspezifische Medienpädagogik sowie den Einsatz der Informations- und Kommunikationstechnologien
* haben die Fähigkeit zur Analyse und Begründung des Einsatzes von Schulbüchern und anderen Medien
* kennen fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen im Philosophie- und Ethikunterricht
* haben fachpraktische Kenntnisse und Fähigkeiten
 |
| Modulinhalte | * Grundlagen / Didaktik der Kinderphilosophie
* Im Ethikunterricht zu erwerbende Kompetenzen
* Methoden des Faches: z. B. Textarbeit, philosophische Gesprächsführung, Dilemmadiskussion, Gedankenexperimente
* Philosophieren mit Bilderbüchern, Filmen und anderen Medien
* Entwicklungspsychologische Voraussetzungen für den Einsatz verschiedener Medien
* Schulbücher im Ethikunterricht
* Planung von Unterrichtsreihen und -stunden auf Grundlage ausgewählter und geeigneter Medien für den Ethikunterricht
* Rahmenbedingungen des Ethikunterrichts
 |
| Lehrveranstaltungsformen | Seminar, Seminar, Übung |
| Prüfungsform |  |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | 300 |
| davon fürA Lehrveranstaltungen | Seminar 1 | Seminar 2 | Übung |
| Aa Präsenzstunden | 30 | 30 | 30 |
| Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | 60 | 60 | 60 |
| B Selbstgestaltete Arbeit | 30 |
| C Modulabschlussprüfung  |  |
| ModulprüfungVariante I | Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus | 1. Seminar 1: Klausur (120 Minuten)2. Seminar 2: Hausarbeit3. Übung: schriftliche Ausarbeitung (schriftlicher Unterrichtsentwurf, Rezension oder kommentiertes Literaturverzeichnis zu einem Unterrichtsthema). Die Prüfungsform liegt im Ermessen des Lehrenden und wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben. Ausgleichsprüfung: 15-minütige mündliche Prüfung im Falle einer nicht bestandenen Klausur, bei Nichtbestehen der Hausarbeit/schriftlichen Ausarbeitung Überarbeitung innerhalb von 2 Wochen.Wiederholungsprüfung: 30-minütige mündliche Prüfung |
| Die Modulabschlussnote | Arithmetisches Mittel |
| Leistungspunkte | 10 |
| Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | Jährlich, 2 Semester1. od. 2. Modulsemester: S; 2. Modulsemester: Ü |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | S: 30, Ü: 30 |

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

|  |  |
| --- | --- |
| Modulbezeichnung | **Modul 03 Ethik und Religion**  |
| Modulcode | 04-Ethik-L1-P-03 |
| FB / Fach / Institut | FB 04 / Ethik / Institut für Philosophie |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | L1/ 5. und 6. Studiensemester |
| Modulverantwortliche/r | Prof. Dr. Franz-Josef Bäumer  |
| Teilnahmevoraussetzungen |  |
| Kompetenzen | Die Studierenden können…* ethische Problem- und Fragestellungen benennen und formulieren
* elementare Ansätze und Kriterien christlicher Ethik sowie die anderer Religionen erkennen und reflektieren
* spezifische Begründungen theologischer Ethiken erkennen und reflektieren
 |
| Modulinhalte | * elementare Fragestellungen und Positionen theologischer Ethiken
* Normative Quellen religiöser Lebensdeutung und Lebensgestaltung
* Religion und Werteorientierung im Alltag
* Modelle theologischer Ethiken
* Begründungsmodelle theologischer Ethiken
* Interreligiöse Beziehungen und Beziehungen von Religionen zu ihrer nichtreligiösen Umwelt
 |
| Lehrveranstaltungsformen | Seminar, Seminar |
| Prüfungsform |  |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | 180 |
| davon fürA Lehrveranstaltungen | Seminar 1 | Seminar 2 |
| Aa Präsenzstunden | 30 | 30 |
| Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | 60 | 60 |
| B Selbstgestaltete Arbeit |  |
| ModulprüfungVariante II | Modulbegleitende (kumulative) Prüfung bestehend aus | Präsentation in Seminar 1Schriftliche Hausarbeit in Seminar 2Ausgleichsprüfung: wenn die Präsentation nicht bestanden wurde: 15-minütige mündliche Prüfung; wenn die Hausarbeit nicht bestanden wurde: Überarbeitung innerhalb von zwei WochenWiederholungsprüfung: Klausur (120 Minuten) |
| Die Modulabschlussnote | Arithmetisches Mittel |
| Leistungspunkte | 6 |
| Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | 2 Semester1. od. 2 Modulsemester S 1, 1. od. 2 Modulsemester S 2 |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | Jeweils 30 |

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis

|  |  |
| --- | --- |
| Modulbezeichnung | **Schulpraktische Studien – Fachpraktikum Ethik** |
| Modulcode | 04-Ethik-L1-WP-04 |
| FB / Fach / Institut | FB 04 / Ethik / Institut für Philosophie |
| Verwendet in Studiengängen / Semestern ... | L1/ 4. und 5. Studiensemester |
| Modulverantwortliche/r | N.N. |
| Teilnahmevoraussetzungen | Grundschuldidaktisches Blockpraktikum und Modul 02 Fachdidaktik des Ethikunterrichts |
| Kompetenzen | Die Studierenden können…*Fachbezogenes Diagnostizieren und Beurteilen** lernbiografisch geprägte Vorstellungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten des Unterrichts benennen und im Lichte fachdidaktischer und pädagogischer Ansätze reflektieren
* fachliche Lernprozesse im Hinblick auf ihre Bedingungen, ihre Verläufe und ihre Ergebnisse erkennen, beschreiben und beurteilen

*Fachbezogenes Unterrichten und Forschendes Lernen** fachliche Lernprozesse für unterschiedliche Lerngruppen konzipieren, planen, durchführen und auswerten
* ausgewählte Aspekte fachlicher Lernprozesse isolieren, in unterschiedlichen Lerngruppen verfolgen und im Lichte fachdidaktischer Theorie analysieren

*Erfahrungs- und theoriegeleitetes Reflektieren** unterschiedliche Aspekte fachlichen Lernens wahrnehmen, beschreiben und im Lichte fachdidaktischer Ansätze analysieren
* Erfahrungen mit fachbezogenen Lernprozessen unter Anwendung spezifischer Kriterien anderen Studierenden und den Kontaktlehrkräften kommunizieren

*Fachbezogenes Kommunizieren** ausgewählte Aspekte fachbezogenen Lernens ausgehend von den Erfahrungen im Klassenzimmer im Lichte fachdidaktischer Diskussionen darstellen und bewerten
* den eigenen Lernprozess wahrnehmen, beschreiben und im Lichte pädagogischer und fachdidaktischer Konzeptionen reflektieren
 |
| Modulinhalte | * Lernvoraussetzungen einzelner Schüler und soziokulturell heterogener und/oder homogener Lerngruppen
* Fachdidaktische Ansätze zur Konzeption von Unterrichtsprozessen im Ethikunterricht
* Umsetzung in exemplarische Unterrichtsentwürfe
* Kritisches Erfassen schulischer Aufgabenfelder
* Philosophieren als Tätigkeit
* Hospitationsgesichtspunkte
* Hessische Lehrpläne
* Unterrichtsmethoden und -medien
* Planung eigener Unterrichtsreihe
* Mündliche und schriftliche Reflexion und Evaluation unterrichtlichen Handelns
 |
| Lehrveranstaltungsformen | Vorbereitungsseminar, Praktikum, Auswertungsseminar |
| Prüfungsform |  |
| Arbeitsaufwand in Stunden | Insgesamt | 360 |
| davon fürA Lehrveranstaltungen | Vorbereitungs-seminar | Praktikum Durchführung | Auswertungs-seminar |
| Aa Präsenzstunden | 30 | 100 | 30 |
| Ab Vor- und Nachbereitung, modulbegleitende Prüfungen | 30 | 100 inkl. Begleitseminare | 10 |
| B Selbstgestaltete Arbeit |  |
| C Modulabschlussprüfung  | 60 für die Anfertigung des Praktikumsportfolios |
| ModulprüfungVariante II | Modulabschließende Prüfung bestehend aus: | Dokumentation der gesamten Arbeit im Modul in einem Praktikumsportfolio.Prüfungsvoraussetzungen:a) Aktive und erfolgreiche Teilnahme am Vorbereitungsseminar mit Präsentation,b) erfolgreiches Absolvieren des 5-wöchigen Schulpraktikums, darin mindestens 16 Unterrichtsversuche (davon 2 unterSupervision),c) aktive und erfolgreiche Teilnahme am Auswertungsseminarmit Präsentation.Wiederholungsprüfung:Hat der/die Studierende die Prüfungsvoraussetzung a) nicht erbracht, kann er bzw. sie das Praktikum in der Schule nicht antreten und muss im nächstmöglichen Semester das Modul wiederholen; wurde die Prüfungsvoraussetzung b) nicht erbracht, ist das Modul ebenfalls im Ganzen zu wiederholen (es ist nur eine Wiederholung möglich); wurde die Prüfungsvoraussetzung c) nicht erbracht, ist im Folgesemester ein Auswertungsseminar zu besuchen.Wird das Portfolio mit weniger als 5 Punkten bewertet, kann es im Sinne einer Wiederholungsprüfung einmal in einem Zeitraum von vier Wochen überarbeitet werden. Eine weitere Wiederholungsprüfung gibt es nicht.Die Bewertung des Portfolios als nicht ausreichend bedarf der Begutachtung durch den Praktikumsbeauftragten und den Modulverantwortlichen (Ist dieser selbst der Praktikumsbeauftragte, wird ein Zweitgutachter bestellt). |
| Leistungspunkte | 12 |
| Angebotsrhythmus, Dauer in Semestern | Jedes Semester, 2 Semester1. Modulsemester: S/SP; 2. Modulsemester: S |
| Unterrichtssprache | Deutsch |
| Aufnahme-Kapazität der einzelnen Lehrveranstaltungen | Das Praktikum wird in Praktikumsgruppen von jeweils circa 14 Studierenden durchgeführt |

**Modulberatung** u. vorausgesetzte **Literatur**: s. Semesteraushang **Termin** s. Vorlesungsverzeichnis